V-09-17 Armut in Studium und Ausbildung können wir uns nicht leisten - Junge Menschen in Armut nicht allein lassen

Antragsteller*in: Landesvorstand
Beschlussdatum: 26.05.2023

Änderungsantrag zu V-09

Von Zeile 17 bis 21:
viel zu spät und ist zu niedrig. Auch die Studierendenwerke sind mit steigenden Kosten konfrontiert ~~und müssen diese über höhere Beiträge an die Studierenden weitergeben, die keine andere Wahl haben als zu zahlen. Hier braucht es kurzfristig ernsthafte Entlastungen nicht nur durch die Bundesregierung, sondern auch durch das Land.~~. Aus dem regulären Landeshaushalt und dem Sondervermögen zur Krisenbewältigung des Landes erhalten sie 2023 kurzfristig zusätzliche Gelder, um die stark steigenden Energiepreise sowie Rohstoff- und Einkaufspreise bei den Mensen abfedern zu können. Zusätzlich gilt für sie die Energiepreisbremse des Bundes. Dennoch mussten die Studierendenwerke die Sozialbeiträge der Studierenden erhöhen, um aktuell ihre Finanzierung sicherzustellen.

Begründung

Wir teilen das Ansinnen, die Studierendenwerke zu stärken und resilient aufzustellen. Wir möchten mit diesem Änderungsantrag aber auch die bisherigen Bemühungen der Grünen Landtagsfraktion darstellen, denn wir betrachten sie als sehr wichtigen Schritt.